


Niederschrift

der weiterführenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 07.05.2026

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:01 Uhr
Ende:	19:33 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Kordon
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Anfragen	
5.1.	Zur technischen Machbarkeit der Durchleitung von Wasserstoff durch das Erdgasnetz Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wahl hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	2909/25

- | | | |
|--------|--|----------------|
| 7. | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates | |
| 7.7. | Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: alle Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister, Vertreter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG | 0383/26 |
| 7.7.1. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Frienstedt zur DS 0383/26 - Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt | 1050/26 |
| 7.7.2. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zu DS 0383/26 - Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt | 1053/26 |
| 7.7.3. | Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Niedernissa zur DS 0383/26 - Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt | 1060/26 |
| 7.7.4. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim zur DS 0383/26 - Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt | 1093/26 |
| 7.7.5. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Möbisburg-Rhoda zur DS 0383/26 - Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt | 1098/26 |
| 7.7.6. | Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0383/26 – Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt | 1116/26 |
| 8. | Informationen | |
| 8.5. | Erfurter Energie- und Treibhausgasbilanz 2022 und 2023
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes | 0263/26 |
| 8.6. | Energiebericht 2025 für öffentliche Gebäude und Anlagen der Landeshauptstadt Erfurt
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement | 0402/26 |

- 8.7. Kommunale Wärmeplanung - Auslegung des Erfurter Wärmeplans **0543/26**
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater
hinzugezogen: Geschäftsführer SWE Energie GmbH, Geschäftsführer SWE Netz GmbH, alle Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister
- 8.9. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), eröffnete die öffentliche weiterführende Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren 12 Ausschussmitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) informierte wie folgt:

Zum Tagesordnungspunkt 7.7 (Drucksache 0383/26) „Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt lag ein nicht fristgerecht eingereichter Antrag der Fraktion Die Linke in der Drucksache 1116/26 vor. Daher wurde zunächst darüber abgestimmt, ob der Änderungsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Somit wurde die Aufnahme in die Tagesordnung bestätigt.

Weiterhin wurde vorgeschlagen den Tagesordnungspunkt 8.7 (Drucksache 0543/26) „Kommunale Wärmeplanung - Auslegung des Erfurter Wärmeplans“ nach dem Tagesordnungspunkt 3 „Dringliche Angelegenheiten“ zu behandeln.

Des Weiteren sollte der Tagesordnungspunkt 5.1 (Drucksache 2909/25) „Zur technischen Machbarkeit der Durchleitung von Wasserstoff durch das Erdgasnetz“ gemeinsam mit dem TOP 8.7 „Kommunale Wärmeplanung“ behandelt werden.

Danach sollte mit dem Tagesordnungspunkt 7.7 (Drucksache 0383/26) „Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt“ fortgefahren werden.

Herr Kordon fragte nach, ob es weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt. Da diese Frage verneint wurde, stellte er die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Somit wurde die so geänderte Tagesordnung einstimmig bestätigt.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Anfragen

- 5.1. Zur technischen Machbarkeit der Durchleitung von Wasserstoff durch das Erdgasnetz 2909/25
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wahl
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Siehe Tagesordnungspunkt 8.3. Die Anfrage von Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 8.3 behandelt.

zur Kenntnis genommen

7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 7.7. Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt 0383/26
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: alle Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister, Vertreter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG

Der Tagesordnungspunkt 7.7 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 8.7 aufgerufen.

Hierzu waren Vertreter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) eingeladen. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) ließ über das Rederecht für den Geschäftsführer und dessen Mitarbeiter abstimmen. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

Zu Beginn führte ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes zum nun mittlerweile sechsten Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Erfurt aus. Die Laufzeit des bisherigen Nahverkehrsplanes 2020 - 2024 war mit Beschluss des Stadtrates vom 01.07.2020 (DS 0193/20) ursprünglich bis 31.12.2024 begrenzt. Mit Stadtratsbeschluss DS 2599/23 wurde die Gültigkeit bis 31.12.2025 verlängert. Mit DS 2628/25 wurde der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr (SBUKV) informiert,

dass sich die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes verzögert und das zuständige Ministerium für Digitales und Infrastruktur hierüber in Kenntnis gesetzt wurde. Er informierte über die Voraussetzungen und die Neuerungen. Für Fragen stünden er sowie die anwesenden Vertreter der EVAG nun zur Verfügung.

Frau Held (Fraktion Die Linke) führte zur Intention des Antrages (Drucksache 1116/26) ihrer Fraktion aus und warb um Zustimmung.

Für Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) war der Antrag der Fraktion Die Linke, vor allem bezüglich der Thematik Barrierefreiheit nicht nachvollziehbar. Weiterhin hinterfragte sie die Möglichkeiten für „on demand-Verkehre“ und warb dafür, dass man ins Leben gerufene Pilotprojekte nicht nach einem Jahr wieder „einstampft“, sondern diese bei Erfolg auch weiterführen sollte. Der Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes konnte diese Ansicht nachvollziehen.

Der Ortsteilbürgermeister von Hochheim, Herr Peschke, teilte mit, dass sein Antrag (Drucksache 1093/26) in der Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abgestimmt werden kann und bedankte sich bei der Verwaltung.

Herr Städter (Fraktion SPD & PIRATEN) erkundigte sich danach, wie viele Busse der EVAG über eine klappbare Auffahrrampe verfügen. Da nicht sofort explizit die Anzahl genannt werden konnte, wurde die folgende Festlegung getroffen:

In der Beratung zur Drucksache 0383/26 wurde nachgefragt, wie viele Busse der EVAG im Sinne der Barrierefreiheit über eine klappbare Auffahrrampe verfügen?	DS 1146/26
---	-----------------------

Weitere Nachfragen gab es u. a. zu folgenden Themen:

- die Möglichkeiten eines besseren Angebotes zum Flughafen, hauptsächlich in den Nachtstunden (Frau von Wrede, Fraktion CDU),
- Barrierefreiheit der Haltestellen im Ortsteil Marbach (Herr Hüseler, sachkundiger Bürger),
- zum barrierefreien Fahrgastinformationssystem (Herr Schubert, sachkundiger Bürger),
- personelle und finanzielle Kapazitäten (Herr Prechtel, Fraktion Mehrwertstadt) und zur
- Barrierefreiheit der Haltestellen in der Baumerstraße und in der Bergstraße (Herr Erfurth, Fraktion AfD).

Die Fragen wurden durch den Geschäftsführer der EVAG sowie den Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), rief somit zum Abstimmungsprozedere auf und stellte die Anträge in der folgenden Reihenfolge zur Abstimmung:

1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Frienstedt Drucksache 1050/26

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	3

Der Antrag wurde bestätigt.

2. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt – Drucksache 1053/26

Die Abstimmung des Antrages war aufgrund der Inhaltsgleichheit zum Antrag des Ortsteilbürgermeisters Frienstedt obsolet.

3. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Niedernissa - Drucksache 1060/26

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	3

Der Antrag wurde bestätigt.

4. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim – Drucksache 1093/26 – *Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung*

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Antrag wurde mit Änderungen bestätigt.

5. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Möbisburg-Rhoda - Drucksache 1098/26

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	5

Der Antrag wurde abgelehnt.

6. Antrag der Fraktion Die Linke – Drucksache 1116/26

Es wurde ein Antrag auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte gestellt. Der Ausschussvorsitzende ließ daher zunächst über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis Antrag auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

Somit wurde der Antrag bestätigt und es folgte die Einzelabstimmung der Beschlusspunkte.

Abstimmungsergebnis Beschlusspunkt 01

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 7
Enthaltung: 4

Abstimmungsergebnis Beschlusspunkt 02

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 3

Der Beschlusspunkt 01 wurde abgelehnt. Der Beschlusspunkt 02 bestätigt. Somit wurde der Antrag der Fraktion Die Linke bestätigt mit Änderungen.

Abschließend wurde die Ursprungsdrucksache 0383/26 inklusive aller soeben beschlossenen Änderungen abgestimmt.

Frau von Wrede erklärte im Anschluss das Abstimmverhalten ihrer Fraktion zu den Anträgen der Ortsteilbürgermeister. Man habe sich enthalten. Dies bedeute jedoch nicht, dass die Anträge keine Zustimmung finden, sondern vielmehr sei es so, dass die Fraktion CDU diese Anträge nochmal intern diskutieren möchte.

bestätigt mit Änderungen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

7.7.1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Fienstedt zur DS 1050/26
0383/26 - Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt

bestätigt Ja 9 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0

7.7.2. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zu DS 1053/26
0383/26 - Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

7.7.3. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Niedernissa zur DS 1060/26
0383/26 - Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt

bestätigt Ja 9 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0

7.7.4. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim zur DS 1093/26
0383/26 - Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshaupt-
stadt Erfurt

bestätigt mit Änderungen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7.7.5. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Möbisburg-Rhoda zur 1098/26
DS 0383/26 - Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landes-
hauptstadt Erfurt

abgelehnt Ja 3 Nein 5 Enthaltung 5 Befangen 0

7.7.6. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0383/26 – 1116/26
Nahverkehrsplan 2026 -2030 der Landeshauptstadt Erfurt

bestätigt mit Änderungen

Einzelabstimmung der Drucksache 1116/26

BP 01

abgelehnt (Ja 3 Nein 7 Enthaltung 4)

BP 02

bestätigt (Ja 8 Nein 3 Enthaltung 3)

8. Informationen

8.5. Erfurter Energie- und Treibhausgasbilanz 2022 und 2023 0263/26
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.7 aufgerufen.

Da hierzu ein Vertreter des Erfurter Klimaentscheides anwesend war, ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) zunächst über das Rederecht für den Vertreter abstimmen. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

An der anschließenden Diskussion, beteiligten sich u. a. Herr Kanngießer (sachkundiger Bürger), Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt), der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes sowie der Vertreter des Erfurter Klimaentscheides - welcher u. a. kritisierte, dass Erfurt mit den Klimaschutzmaßnahmen in Verzug wäre und Erfurt das gesetzte Ziel so nie erreichen wird.

Zudem wurde weiter über die Zielerreichung bzgl. des Klimaschutzkonzeptes, energetischen Sanierungsbedarf der städtischen Gebäude, den notwendigen Personal- und Finanzbedarf usw. diskutiert und die folgende Festlegung getroffen. Diese Festlegung bezieht sich zum Teil auch auf den Tagesordnungspunkt 8.6.

Im Zusammenhang mit der Vorstellung der Ergebnisse der Erfurter Energie- und Treibhausgasbilanz 2022 und 2023 (Drucksache 0263/26) und des Energieberichtes 2025 für öffentliche Gebäude und Anlagen der Landeshauptstadt Erfurt (Drucksache 0402/26) wurde darum gebeten, die Ergebnisse der beiden Berichte mit den beschlossenen Zielsetzungen des Klimaschutzkonzeptes zu vergleichen. Der erreichte jetzige Umsetzungsstand (Ist-Stand) soll den formulierten Zielen aus dem Klimaschutzkonzept gegenübergestellt werden. Eine graphische Darstellung wird erbeten.	DS 1147/26
--	-----------------------

zur Kenntnis genommen

- 8.6. Energiebericht 2025 für öffentliche Gebäude und Anlagen der Landeshauptstadt Erfurt 0402/26**
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement

Siehe Tagesordnungspunkt 8.5 und die darin beinhaltete Festlegung in der Drucksache 1147/26.

zur Kenntnis genommen

- 8.7. Kommunale Wärmeplanung - Auslegung des Erfurter Wärmeplans 0543/26**
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater
hinzugezogen: Geschäftsführer SWE Energie GmbH, Geschäftsführer SWE Netz GmbH, alle Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde vor dem Tagesordnungspunkt 7.7 gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5.1 aufgerufen. Es waren Vertreter der SWE Netz GmbH sowie der SWE Energie GmbH anwesend. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), ließ über das Rederecht für die Gäste abstimmen. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

Zu Beginn führte die Leiterin der Stabsstelle Kommunale Wärmeplanung zur vorliegenden Drucksache aus und ging auf die Ziele der kommunalen Wärmeplanung ein.

In Umsetzung der Vorgaben aus dem Wärmeplanungsgesetz (WPG) und dem Thüringer Ausführungsgesetz zum Wärmeplanungsgesetz hat die Stadtverwaltung Erfurt als planungsverantwortliche Stelle für die Kommunale Wärmeplanung gemeinsam mit ihren verwaltungsintern beteiligten Fachämtern, den Stadtwerken Erfurt und verschiedenen Fachakteuren in den letzten anderthalb Jahren einen Wärmeplan für die Landeshauptstadt Erfurt erarbeitet. Die Bestandteile sind gesetzlich vorgegeben und werden nun im Zeitraum vom 04.05.2026 bis 03.06.2026 öffentlich ausgelegt. Die Aufgabe liegt im übertragenen Wirkungskreis. Eine Beschlussfassung des Erfurter Stadtrates oder seiner Ausschüsse erfolgt deshalb nicht. Für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr (SBUKV) sind zukünftig zahlreiche Anknüpfungspunkte im Rahmen der Umsetzung der Wärmeplanung (Überführung der unverbindlichen Inhalte der Wärmeplanung in verbindliches Kommunalrecht z. B. in Form der Fernwärmesatzung, Flächennutzungsplanung, Bebauungspläne, städtebauliche Verträge sowie Berücksichtigung der Erkenntnisse der Wärmeplanung in Baumaßnahmen) zu erwarten. Daher werden die Inhalte dem Ausschuss als wesentlicher Akteur der Stadtplanung und Stadtentwicklung nun vorgestellt.

Der Vertreter der SWE Netz GmbH ging auf die Wärmeversorgungsoptionen ein, welche betrachtet werden und stellte das Zielszenario vor, welches aus drei Szenarien gebündelt wurde (strombasiertes-, wasserstoffbasiertes und prüfgebietbasiertes Szenario).

Zusätzlich stellte ein weiterer Vertreter der SWE Energie GmbH die definierten 17 Maßnahmen vor und führte genauer zu den folgenden Maßnahmen aus:

- Maßnahme 7 – Sanierung der kommunalen Gebäude
- Maßnahme 8 – Sanierung aller Gebäude
- Maßnahme 11 – Verstetigung des kommunalen Konzeptes zur kommunalen Wärmeplanung
- Maßnahme 16 – Aufbau einer digitalen Informationsplattform zu den Erkenntnissen der Wärmeplanung

Abschließend informierte die Leiterin der Stabsstelle Kommunale Wärmeplanung über die weiteren Schritte (z. B. Informationsveranstaltung für die Erfurter Bürgerinnen und Bürger). Man befinde sich aktuell in der gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Auslegungsphase und die dazu gehörigen Unterlagen sind im Bauinformationsbüro der Stadtverwaltung Erfurt in der Warsbergstraße oder auf der Webseite der Stadt einsehbar. Ab dem 4. Juni werde man mit der Auswertung aller eingegangenen Stellungnahmen beginnen. Der Wärmeplan ist bis zum 30.06.2026 fertigzustellen und dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten als zuständige Fachaufsicht anzuzeigen.

Die Vortragenden standen im Anschluss für Fragen zur Verfügung.¹

Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) beantragte das Rederecht für den ebenfalls anwesenden Vertreter des Erfurter Klimaentscheides. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

¹ Die Präsentation zur vorgestellten Kommunalen Wärmeplanung ist der Niederschrift beigelegt.

Zunächst meldeten sich in der weiteren Diskussion u. a. Herr Dr. Warweg (sachkundiger Bürger), der Ortsteilbürgermeister von Hochheim, Herr Peschke, Herr Kanngießer (sachkundiger Bürger), Herr Schlösser (Fraktion AfD), Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sowie die Vertreter der SWE Energie GmbH und SWE Netz GmbH zu Wort. Hierbei wurden unter anderem Themen, wie der Einsatz von Wärmepumpen, der Ausbau des Fernwärmenetzes, der Prüfzeitraum der Kommunalen Wärmeplanung diskutiert.

Nachdem die Wortbeiträge erschöpft waren, meldete sich abschließend der Vertreter des Erfurter Klimaentscheides zu Wort. Er äußerte sich kritisch gegenüber dem vorgelegten Konzept zur Kommunalen Wärmeplanung und hinterfragte, ob es einen möglichen Plan B geben würde, sollte das Projekt scheitern. Folgende Kritikpunkte wurden dabei erwähnt:

- Ausbau der Fernwärmeleitungen und dadurch entstehende Kosten sowie die dabei zu berücksichtigenden Genehmigungsprozesse
- Fehler: Stromnetzausbau nicht Bestandteil der Kommunalen Wärmeplanung
- Fehlende Großspeicher für Strom mit kaskadierte Wärmepumpe
- Fehlende Windparks zur Erzeugung von Strom im Winter
- Nachteile beim Heizen mit Wasserstoff
- Abwärmenutzung: Was passiert beim worst-case, wenn diese Firmen ihren Standort schließen?
- Weshalb sind so wenige Wärmepumpen in der Planung vorgesehen?

Da es auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden keine weiteren Wortmeldungen gab, bedankte er sich bei allen Rednern und beendete den Tagesordnungspunkt.

zur Kenntnis genommen

8.9. Sonstige Informationen

Durch den Leiter des Amtes für Gebäudemanagement wurde darüber informiert, dass die Kindertagesstätte in Möbisburg, aufgrund der derzeitig andauernden Regenfälle, so stark beschädigt wurde, dass die Einrichtung heute vorerst geschlossen wurde.

Weitere sonstige Informationen lagen nicht vor.

gez. Kordon
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin